

Dreieinigkeit – sind Jesus und sein Vater *eine* Person?

Über das Thema „Dreieinigkeit“, „Dreifaltigkeit“ oder „Trinität“ sind schon hunderte von Abhandlungen geschrieben worden. Und wie es scheint, können oder wollen sich die „Gelehrten“ nicht einig werden: Sind Jesus und sein Vater nun *eine* Person oder nicht? Sind sie wesensgleich? Sind sie gleich ewig, gleich mächtig?

Viele Glaubensbekenntnisse, wenn auch nicht alle, beharren auf dieser Lehre. Als Beispiel nachstehend auszugsweise der Wortlaut des *Athanasianischen Glaubensbekenntnisses* zum Thema¹:

„Dies aber ist der allgemeine Glaube:

Wir verehren den einen Gott in der Dreifaltigkeit und die Dreifaltigkeit in der Einheit,

ohne Vermischung der Personen und ohne Trennung der Wesenheit.

Denn eine Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes; eine andere die des Heiligen Geistes.

Aber der Vater und der Sohn und der Heilige Geist haben nur eine Gottheit, die gleiche Herrlichkeit, gleichewige Majestät.

Wie der Vater ist, so ist der Sohn und so der Heilige Geist:

Ungeschaffen der Vater, ungeschaffen der Sohn, ungeschaffen der Heilige Geist.

Unermesslich der Vater, unermesslich der Sohn, unermesslich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger,

wie es auch nicht drei Ungeschaffene oder drei Unermessliche sind, sondern ein Ungeschaffener und ein Unermesslicher.

Ebenso ist allmächtig der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind es nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist der Vater Herr, der Sohn Herr, der Heilige Geist Herr.

Und doch sind es nicht drei Herren, sondern ein Herr.

...

Der Vater ist von niemandem gemacht, weder geschaffen noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht geworden noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohn, nicht geworden noch geschaffen noch gezeugt, sondern hervorgehend.

...

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Athanasisches_Glaubensbekenntnis#Volltext

Und in dieser Dreifaltigkeit ist nichts früher oder später, nichts größer oder kleiner, sondern alle drei Personen sind einander gleichewig und gleichrangig,

so dass in allem, wie bereits oben gesagt worden ist, die Dreifaltigkeit in der Einheit und die Einheit in der Dreifaltigkeit zu verehren ist.

Wer also selig werden will, soll diese Auffassung von der Dreifaltigkeit haben.“

„Traditionell wird Athanasius von Alexandria (4. Jh.) als der Autor dieses Bekenntnisses bezeichnet“ heißt es in der Wikipedia². „In der Zeit der Reformation galt das Bekenntnis noch als eines der drei klassischen Glaubensbekenntnisse. Sowohl die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche als auch Reformierte Bekenntnisse erkennen seine Autorität an. Trotzdem verwenden heute viele protestantische Gemeinschaften dieses Bekenntnis nicht. Manche erkennen es auch gar nicht mehr an.“³

Dieser Artikel bezieht sich nur auf die behauptete Gleichheit von Jesus und seinem Vater. Zu einer „vollständigen“ Dreieinigkeit würde auch noch der heilige Geist gehören. Abgesehen davon, dass die Bibel auch über den heiligen Geist klare Aussagen macht, sollen die hier vermittelten Gedanken sich nur auf den Vater und den Sohn beziehen. Denn wenn in Bezug auf sie beide keine Wesensgleichheit festzustellen sein sollte, wären entsprechende Überlegungen über den heiligen Geist weitgehend überflüssig.

Dieser Artikel setzt sich nicht mit der theologischen Entstehung und Entwicklung der Dreieinigkeitslehre auseinander. Einen relativ kurzen Abriss dazu findet man ebenfalls in der Wikipedia⁴. Bei der Lektüre der Wikipedia ist festzustellen, dass die Dreieinigkeit mehr oder weniger als „christlich“ beschrieben wird. Wie bereits erwähnt, gehen dazu die Meinungen jedoch stark auseinander. Auf der Website trinitaet.com⁵ von Stephan Gerber wird der gegenteilige Standpunkt vertreten und ausführlich begründet. Wer sich mit weiteren Argumenten, die gegen die Dreieinigkeit sprechen, auseinandersetzen möchte, findet dort auch mehrere weiterführende Links.⁶ Außerdem wird der gegenteilige Standpunkt auf der Website bibelcenter.de⁷ von Wolfgang Schneider ausführlich behandelt.

Lediglich auf *eine* Auffälligkeit im Neuen Testament zum Thema soll hingewiesen werden: In den Christlichen Schriften wird komplett das Bild vom himmlischen Vater (Gott) und seinem Sohn (Jesus, Sohn Gottes) vermittelt. Ob es Jesu eigene Reden sind, die Apostelgeschichte oder die Briefe der Apostel – alle reden vom Vater und vom Sohn. Wenn die Idee von einer Dreieinigkeit sich wirklich auf die Bibel stützen würde (und somit tatsächlich christlich wäre), entsteht die Frage, warum durch das immer wieder gebrauchte Bild vom Vater und vom Sohn der Glaube genau in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.

Im vorliegenden Artikel soll nicht weiter anhand von Aussagen der Bibel *argumentiert* werden. Im Wesentlichen soll nachstehend anhand von etwa 270 Bibeltexten aufgezeigt werden, dass die Bibel tatsächlich keine Gleichheit vom Va-

² https://de.wikipedia.org/wiki/Athanasisches_Glaubensbekenntnis#Textgeschichte

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Athanasisches_Glaubensbekenntnis#Gebrauch_in_den_Kirchen

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Dreieinigkeit/>

⁵ <http://trinitaet.com/>

⁶ <http://trinitaet.com/index.php/links>

⁷ http://bibelcenter.de/bibel/studien_trinitaetslehre.php

ter (Jehova/Jahwe) und dem Sohn (Jesus Christus) im Sinne der Trinitätslehre vermittelt. Der Wortlaut der Bibelverse entspricht, sofern wörtlich zitiert, der Wiedergabe der *Neuen-Welt-Übersetzung*⁸. Jeder Leser ist jedoch ermuntert, seine eigene Bibelübersetzung zur persönlichen Analyse zu verwenden; der Sinn der Aussage ist inhaltlich im Wesentlichen identisch.

⁸ <http://www.jw.org/de/publikationen/bibel/nwt/bibelbuecher/>

Bibeltexte, die eine Personengleichheit von Jesus und seinem Vater ausschließen

1	Ps 2:2,7	Jehova und sein Gesalbter (Sohn) : 2 Personen (vgl. Apg 4:25, 26: Jesus)
2	Ps 110:1, 5	Jehova und mein Herr
3	Mat 2:15	„rief ich meinen Sohn“
4	Mat 3:17	dieser ist mein Sohn (Gottes eigenes Zeugnis)
5	Mat 4:3	[Satan:] wenn du ein Sohn Gottes bist
6	Mat 4:6	[Satan:] wenn du ein Sohn Gottes bist
7	Mat 4:7	„deinen Gott“ (Jesus spricht von seinem Gott)
8	Mat 4:10	Jehova allein heiligen Dienst darbringen (s.a. Luk 4:8)
9	Mat 5:8	sie werden Gott sehen (Jesus konnten sie bereits sehen)
10	Mat 5:16	euer Vater, der in den Himmeln ist (jemand anders als Jesus)
11	Mat 5:48	vollkommen, wie himmlischer Vater (lenkt Aufmerksamkeit auf Vater)
12	Mat 6:1	Lohn bei eurem Vater (lenkt Aufmerksamkeit auf Vater)
13	Mat 6:4	dein Vater wird dir vergelten (lenkt Aufmerksamkeit auf Vater)
14	Mat 6:6	bete zu deinem Vater (nicht zu Jesus)
15	Mat 6:8	Gott, euer Vater (der Vater ist Gott)
16	Mat 6:9	unser Vater in den Himmeln (zum Vater beten)
17	Mat 7:21	wer den Willen meines Vaters tut
18	Mat 8:29	Dämonen: „Sohn Gottes“ (von Jesus nicht bestritten)
19	Mat 9:8	Menschen verherrlichten Gott, der Mensch (Jesus) solche Gewalt gab
20	Mat 10:32	will ich vor meinem Vater bekennen
21	Mat 10:40	(Vater) hat mich ausgesandt
22	Mat 11:25, 26	ich preise dich öffentlich, Vater
23	Mat 11:27	alles mir von Vater übergeben worden
24	Mat 12:18	Jesus betrachtet sich als Gottes Knecht, auf den Gott s. Geist legt
25	Mat 12:50	wer immer den Willen meines Vaters tut
26	Mat 14:33	„wirklich Gottes Sohn“ (Petrus und andere)
27	Mat 15:13	mein himmlischer Vater
28	Mat 15:36	nachdem Jesus Dank dargebracht hatte (Wem?)
29	Mat 16:16, 17	Petrus identifiziert Jesus richtig als Sohn
30	Mat 17:5	„mein Sohn, der geliebte“
31	Mat 17:26	Jesus betrachtet sich als Sohn des Königs
32	Mat 18:14	meinem Vater, der in den Himmeln ist
33	Mat 18:19	wird von meinem Vater im Himmel aus geschehen
34	Mat 18:35	mein himmlischer Vater wird mit euch verfahren
35	Mat 20:23	steht nicht mir zu, sondern [meinem Vater]
36	Mat 21:33-45	Gleichnis vom Weingarten - Vater schickt Sohn, seinen Erben
37	Mat 24:36	„noch der Sohn“ (s.a. Mar 13:32)
38	Mat 26:39	mein Vater, ... nicht mein Wille, sondern dein Wille
39	Mat 26:53	denkst du, ich könnte nicht meinen Vater anrufen ...?
40	Mat 26:63, 64	Jesus bestätigt unter Eid, dass er der Christus, der Sohn Gottes ist
41	Mat 27:40	[Gegner:] wenn du ein Sohn Gottes bist

42	Mat 27:43	(Jesus) hat auf Gott vertraut; ER befreie ihn, wenn ER ihn haben will, denn er sagte: „Ich bin Gottes Sohn“
43	Mat 27:46	„mein Gott, mein Gott ...“
44	Mat 27:54	Offizier bezeichnet Jesus als Gottes Sohn
45	Mat 28:6	er ist auferweckt worden
46	Mat 28:18	mir ist alle Gewalt im Himmel und auf der Erde <i>gegeben worden</i>
47	Mar 1:11	„mein Sohn, der geliebte“
48	Mar 1:24	[Dämon:] Ich weiß genau, [du bist] der Heilige Gottes
49	Mar 3:11, 12	[unreine Geister:] „Du bist der Sohn Gottes“
50	Mar 5:7	[Dämon:] Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten ... ich schwöre bei Gott
51	Mar 8:6	Jesus brach Brote und sagte Dank (Wem?)
52	Mar 9:7	„Dieser ist mein Sohn, der geliebte, hört auf ihn“
53	Mar 10:17, 18	Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer: Gott
54	Mar 10:40	Sitzen zu meiner Rechten ... zu vergeben steht nicht mir zu
55	Mar 11:9	Gesegnet ist, der im Namen Jehovas* kommt (* vgl. Ps 118:26)
56	Mar 12:26, 27	er ist nicht ein Gott der Toten (Jesus spricht nicht von sich)
57	Mar 12:29	[Jesus zitiert 5. Mo 6:4:] Jehova unser Gott ist e i n Jehova
58	Mar 13:32	hat niemand Kenntnis, ... noch Sohn, nur Vater (s.a. Mat 24:36)
59	Mar 14:36	[Jesus]: nicht was ich will, sondern was du willst
60	Mar 14:61, 62	Bist du der Christus, der Sohn des Gesegneten? „Ich bin es“
61	Mar 15:34	mein Gott, mein Gott ...
62	Mar 15:39	[Offizier:] bestimmt war dieser Gottes Sohn
63	Luk 1:32, 35	Sohn Gottes genannt / Sohn des Höchsten
64	Luk 3:21, 22	mein Sohn, der geliebte
65	Luk 2:11-14	ein Retter geboren, Christus ... Herrlichkeit Gott in den Höhen
66	Luk 2:26	(Jesus=) der Christus Jehovas („des Herrn“)
67	Luk 2:40	Gottes Gunst war auf ihm (Jesus)
68	Luk 2:49	dass ich im Haus meines Vaters sein muss
69	Luk 2:52	Jesus nahm an Gunst bei Gott zu
70	Luk 3:22	„Du bist mein Sohn“
71	Luk 4:3, 9	[Teufel:] wenn du ein Sohn Gottes bist
72	Luk 4:8	[Jesus:] Gott anbeten, ihm allein heiligen Dienst darbringen
73	Luk 4:18	Jehovas Geist auf mir; hat mich gesalbt
74	Luk 4:34	[Dämon:] Jesus, ... ich weiß genau, wer du bist: der Heilige Gottes
75	Luk 4:41	Dämonen: „Du bist der Sohn Gottes“; wussten, dass er Christus war
76	Luk 6:12	er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott
77	Luk 8:28	Dämon: „Jesus, Sohn Gottes des Höchsten“
78	Luk 9:20	Petrus: [du bist] der Christus Gottes
79	Luk 9:35	mein Sohn, der auserwählte
80	Luk 10:21	Ich preise dich öffentlich, Vater, Herr des Himmels und der Erde
81	Luk 10:22	alle Dinge sind mir von meinem Vater übergeben worden
82	Luk 13:35	„gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt“ (vgl. Ps 118:26)
83	Luk 18:19	Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer, Gott
84	Luk 19:38	„gesegnet ist, der als König im Namen Jehovas kommt“ (Ps 118:26)
85	Luk 20:9-16	Gleichnis vom Weingarten: Sohn = Jesus (s. Vers 16-18)
86	Luk 22:42	nicht mein Wille, sondern deiner (vgl. Mat 26:39)

87	Luk 22:69	Menschensohn wird zur Rechten Gottes sitzen
88	Luk 22:70	„Bist du also der Sohn Gottes?“...„Ihr selbst sagt, dass ich es bin“
89	Luk 23:35	er rette sich selbst, wenn dieser der Christus Gottes ... ist
90	Luk 23:46	Vater, deinen Händen vertraue ich meinen Geist an
91	Joh 1:18	einziggezeugter Gott
92	Joh 1:33	„der eine, der mich ausgesandt hat“ (Jesus) (vgl. Joh 13:16 [Abgesandter geringer als Sendender])
93	Joh 1:34	dieser ist der Sohn Gottes
94	Joh 1:49	„der Sohn Gottes“ (Nathanael)
95	Joh 3:16, 17	Gott sendet Sohn (vgl. Jesu eigenes Zeugnis in 14:24)
96	Joh 3:18	einziggezeugter Sohn Gottes
97	Joh 3:34	der, den Gott ausgesandt hat, redet Worte Gottes
98	Joh 3:35	Vater liebt Sohn / hat alle Dinge in seine Hand gegeben
99	Joh 5:19	„Sohn kann nichts aus sich selbst tun“ (Jesus)
100	Joh 5:24, 25	„der mich ausgesandt hat“ / Sohn Gottes
101	Joh 6:38	ich tue „Willen dessen, der mich ausgesandt hat“
102	Joh 7:16	„der mich gesandt hat“
103	Joh 7:29	„dieser eine hat mich ausgesandt“
104	Joh 8:17, 18	das Zeugnis zweier (Vater und Sohn) ist wahr
105	Joh 8:28, 29	tut nichts aus eigenem Antrieb / tut, was Gott gefällt
106	Joh 8:54	mein Vater verherrlicht mich
107	Joh 10:36	„ich bin Gottes Sohn“
108	Joh 11:4	„Sohn Gottes“
109	Joh 11:27	„du, der Christus, der Sohn Gottes“ (Martha)
110	Joh 12:28	Jesus betet zu Vater; er antwortet aus Himmel
111	Joh 14:1	„auch an mich“ (zusätzlich zum Vater)
112	Joh 14:6	niemand kommt zum Vater außer durch mich
113	Joh 14:6	ich will den Vater bitten
114	Joh 14:24	der „Vater, der mich gesandt hat“
115	Joh 14:28	der Vater ist größer als ich
116	Joh 14:31	wie der Vater mir geboten hat
117	Joh 17:1, 2	(Jesus betet zu Vater) / hat von ihm Gewalt empfangen
118	Joh 17:3	Gott und Christus = 2 Personen
119	Joh 19:7	[Juden:] „hat sich zu Gottes Sohn gemacht“
120	Joh 20:17	mein Vater ... und mein Gott
121	Joh 20:31	damit ihr glaubt, dass Jesus ... der Sohn Gottes ist
122	Apg 2:24	„Gott hat ihn zur Auferstehung gebracht“
123	Apg 2:32	diesen Jesus hat Gott zur Auferstehung gebracht
124	Apg 3:26	[Jesus =] Gottes Knecht, den Gott sandte
125	Apg 4:27	[Gebet der Apostel:] „deinen heiligen Knecht Jesus“
126	Apg 4:30	[Gebet; Forts.:] „deines heiligen Knechtes Jesus“
127	Apg 9:20	„dass dieser Eine der Sohn Gottes ist“ (Paulus)
128	Röm 3:25	Gott stellt Christus als Sühnopfer hin
129	Röm 5:10, 11	mit Gott durch Tod seines Sohnes versöhnt
130	Röm 8:3	Gott sandte seinen Sohn im Fleisch
131	Röm 8:16, 17	Kinder Gottes und Miterben mit Christus (Unterscheidung beachten!)

132	Röm 8:32	Gott verschonte eigenen Sohn nicht / dahingegeben
133	Röm 8:34	Christus gestorben und auferweckt zur Rechten Gottes
134	Röm 10:9	Gott auferweckte Christus von den Toten
135	Röm 15:6	der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus
136	1. Ko 1:9	Gott ... [und] sein Sohn, unser Herr
137	1. Ko 3:23	ihr gehört Christus, Christus gehört Gott
138	1. Ko 8:6	1 Gott und 1 Herr (= 2 Personen)
139	1. Ko 11:3	Haupt des Christus ist Gott
140	1. Ko 15:15	Gott hat den Christus auferweckt
141	1. Ko 15:24-28	Christus übergibt Königreich und unterwirft sich Gott
142	Gal 4:4	Gott sandte seinen Sohn
143	Eph 5:1, 2	Christus = Opfergabe, Schlachtopfer für Gott
144	Kol 1:3	wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus
145	Kol 1:15, 16	Erstgeborener aller Schöpfung / durch ihn alle Dinge erschaffen
146	Kol 2:12	Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat
147	Kol 3:1	wo der Christus zur Rechten Gottes sitzt
148	Kol 3:17	indem ihr Gott, dem Vater, durch ihn [Jesus] dankt
149	1. The 1:3	unser Herr Jesus Christus vor unserem Gott und Vater
150	1. The 1:9, 10	[dem] wahren Gott zu dienen und seinen Sohn von den Himmeln her zu
151	1. The 3:2	Gottes Diener in Bezug auf die gute Botschaft über den Christus
152	1. The 3:11	unser Gott und Vater ... und unser Herr Jesus
153	1. The 3:13	unser Gott und Vater bei der Gegenwart unseres Herrn Jesus
154	1. The 4:14	Gott wird die im Tod Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen
155	1. The 5:9	Gott ... durch unseren Herrn Jesus Christus
156	2. The 1:1	Gott, unser Vater und der Herr Jesus Christus
157	2. The 1:2	Gott, dem Vater und dem Herrn Jesus Christus
158	2. The 2:16	unser Herr Jesus Christus selbst und Gott, unser Vater
159	1. Ti 1:1	Gottes, unseres Retters, und Christi Jesu, unserer Hoffnung
160	1. Ti 1:2	von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn
161	1. Ti 2:5, 6	1 Gott und 1 Mittler zwischen Gott und Menschen
162	1. Ti 5:21	vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln
163	1. Ti 6:13	vor den Augen Gottes ... und Christi Jesu
164	1. Ti 1:1	Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen
165	1. Ti 1:2	von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn
166	1. Ti 4:1	vor Gott und Christus Jesus
167	Tit 1:1	ein Sklave Gottes und ein Apostel Jesu Christi
168	Tit 1:4	von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Retter
169	Phm 1:3	von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Christus Jesus
170	Phm 1:4, 5	ich danke meinem Gott / deine Liebe gegenüber Herrn Jesus Christus
171	Heb 1:1, 2	Gott ... hat ... durch einen Sohn zu uns geredet
172	Heb 1:3	er (Jesus) ist der Widerschein seiner (Gottes) Herrlichkeit, er setzte sich zur Rechten seiner Majestät
173	Heb 1:5	du bist mein Sohn; ich, ich bin heute dein Vater geworden
174	Heb 1:6	er ... seinen Erstgeborenen ... in die bewohnte Erde einführt
175	Heb 1:13	setze dich zu meiner Rechten
176	Heb 2:8	alle Dinge hast du (Gott) seinen (Jesu) Füßen unterworfen

177	Heb 2:11, 17	die Heiligen sind „Brüder“ Jesu [somit wie er „Söhne Gottes“ (siehe Röm 8:16,19; wenn er Gott, der Allmächtige wäre, wären sie nicht nur „Söhne Gottes“, sondern auch „Brüder Gottes“!)]
178	Heb 3:1, 2	Gott hat Jesus zum Apostel gemacht / Jesus war Gott treu
179	Heb 3:6	Christus als ein Sohn über sein (Gottes) Haus treu
180	Heb 4:14	Hohenpriester ..., Jesus, den Sohn Gottes
181	Heb 5:4, 5	(Jesus) von Gott berufen ... „Du bist mein Sohn“
182	Heb 5:7	flehte zu Gott, der ihn aus dem Tod retten konnte / Gottesfurcht
183	Heb 5:8	obwohl er Sohn war, lernte er Gehorsam
184	Heb 5:10	von Gott zum Hohenpriester berufen
185	Heb 6:6	Sohn Gottes
186	Heb 6:20	Jesus, der für immer Hoherpriester ... geworden ist
187	Heb Kap 7	warum Christus Priester wie Melchisedek ist
188	Heb Kap 8-10	Christi Funktion als Priester und Bundesvermittler für Gott
189	Heb 8:1	Hoherpriester (= Vermittlerfunktion); zur Rechten (Gottes)
190	Heb 8:6, 8	Jesus = Mittler eines besseren Bundes; Jehova = Bundespartner
191	Heb 9:14	Christus hat sich Gott dargebracht
192	Heb 9:15, 20	Jesus = Mittler eines neuen Bundes, den Gott als Gebot auferlegt hat
193	Heb 9:24	Christus erscheint vor der Person Gottes
194	Heb 10:7, 9	ich bin gekommen, um deinen Willen zu tun
195	Heb 10:12	Christus hat Opfer dargebracht und sich zur Rechten Gottes gesetzt
196	Heb 10:29, 30	Sohn Gottes mit Füßen getreten / Rache durch Jehova
197	Heb 12:2	Jesus = Hauptvermittler des Lebens, zur Rechten Gottes
198	Heb 12:22-24	ihr habt euch genaht: Zion; Engeln; Gott = Richter; Jesus =Mittler
199	Heb 13:15	durch Jesus Gott Schlachtopfer der Lobpreisung darbringen
200	Heb 13:20	der Gott des Friedens, der Jesus von den Toten heraufgebracht hat
201	Heb 13:21	(Gott) rüste euch aus durch Christus
202	Jak 1:1	Jakobus = Sklave Gottes und des Herrn Jesus Christus
203	1. Pe 1:3	der Gott und Vater unseres Herrn
204	1. Pe 1:21	durch ihn (Jesus) an Gott glauben, der ihn auferweckte, so dass euer Glaube + Hoffnung auf Gott gerichtet sei
205	1. Pe 2:4	lebendiger Stein, von Menschen verworfen - bei Gott auserwählt
206	1. Pe 2:5	für Gott annehmbar durch Jesus Christus
207	1. Pe 2:23	(Christus) übergab sich dem, der gerecht richtet
208	1. Pe 3:18	(Christus) führt Ungerechte zu Gott
209	1. Pe 3:22	(Christus) zur Rechten Gottes (2 Personen)
210	1. Pe 4:11	damit Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus
211	1. Pe 5:2-4	Herde Gottes; (Christus =) Oberhirte
212	1. Pe 5:10	Gott, der euch in Gemeinschaft mit Christus berufen hat
213	2. Pe 1:2 2. Pe 1:4	genaue Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn damit ihr Teilhaber an der göttlichen Natur werden mögt [Werden sie dadurch ein Teil Gottes wie angeblich Jesus in der „Dreieinigkeit“?]
214	2. Pe 1:17	er empfing von Gott, dem Vater Ehre / „Dieser ist mein Sohn“
215	1. Joh 1:3	Teilhaberschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus
216	1. Joh 1:7	das Blut Jesu, seines Sohnes
217	1. Joh 2:1	Helfer beim Vater, Jesus Christus

218	1. Joh 2:22	Antichrist leugnet, dass Jesus = Christus (= Gesalbter)
219	1. Joh 2:23	der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht (2 Personen)
220	1. Joh 2:24	in Gemeinschaft mit dem Sohn und in Gemeinschaft mit dem Vater
221	1. Joh 3:8	der Sohn Gottes offenbar gemacht worden
222	1. Joh 3:21, 23	(Gottes) Gebot: an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben
223	1. Joh 4:9, 10	Gott sandte seinen einziggezeugten Sohn
224	1. Joh 4:12	niemals hat jemand Gott gesehen (vgl. damit V. 2, 20)
225	1. Joh 4:14	Vater hat seinen Sohn als Retter der Welt ausgesandt
226	1. Joh 4:15	Bekenntnis notwendig, dass Christus = Sohn Gottes
227	1. Joh 5:1	glauben, dass Jesus der Christus ist/wer den liebt, der das Geborenwerden veranlasst hat, liebt den aus jenem Geborenen
228	1. Joh 5:5	Glauben notwendig, dass Christus = Sohn Gottes
229	1. Joh 5:9	Gott legt Zeugnis über seinen Sohn ab (2 Personen!)
230	1. Joh 5:10	das Zeugnis, das Gott als Zeugnis über seinen Sohn gegeben hat
231	1. Joh 5:11	Gott hat ewiges Leben gegeben; dieses ewige Leben ist in seinem Sohn
232	1. Joh 5:13	ewiges Leben: an den Namen des Sohnes Gottes glauben
233	2. Joh 3	Gott, der Vater u. Jesus, der Sohn des Vaters (2 Personen)
234	2. Joh 9	Christus und Gott / sowohl den Vater als auch den Sohn
235	Jud 1	mit Gott, dem Vater, geliebt und für Jesus Christus bewahrt
236	Jud 25	alleinigen Gott, unserem Retter, durch Jesus Christus, unserem Herrn
237	Off 1:1	Gott gab Christus Offenbarung
238	Off 1:4, 5	von (1.) dem, der ist/war/kommt, (2.) 7 Geistern, (3.) Jesus Christus
239	Off 1:6	sein Gott und Vater
240	Off 1:9	weil (1.) über Gott gesprochen und (2.) von Jesus Zeugnis abgelegt
241	Off 2:27	von meinem Vater empfangen
242	Off 3:2	deine Taten vor meinem (= Jesu) Gott
243	Off 3:5	ich will seinen Namen vor meinem Vater bekennen (2 Personen!)
244	Off 3:12	mein (= Jesu) Gott (4 x)
245	Off 3:14	(Jesus =) der Anfang [oder: Ursprung; griech. <i>arché</i>] der Schöpfung Gottes
246	Off 3:21	mit mir auf meinen Thron, wie ich mit meinem Vater auf seinen Thron
247	Off 5:6-10	das Lamm nimmt die Buchrolle aus Gottes Rechter (2 Personen)
248	Off 5:13	der auf dem Thron und das Lamm (2 Personen)
249	Off 6:16, 17	der auf dem Thron und das Lamm, ihr (Plural) Zorn
250	Off 7:10	Rettung unserem Gott, der auf dem Thron sitzt und (2.) dem Lamm
251	Off 7:11, 12	Engel, Älteste, 4 Geschöpfe beten Gott an [nicht auch das Lamm!]
252	Off 7:17	das Lamm und Gott
253	Off 8:3, 4	Gebete der Heiligen stiegen vor Gott empor [nicht auch vor Lamm]
254	Off 10:2, 3, 5, 6	(Jesus) schwört bei dem, der alles erschaffen hat
255	Off 11:15	unser Herr und sein Christus
256	Off 11:16	24 Älteste beten Gott an [nicht auch das Lamm!]
257	Off 12:10	Gott und sein Christus
258	Off 14:1	(unterschiedliche) Namen des Lammes und seines Vaters
259	Off 14:4	für Gott und für das Lamm erkaufte
260	Off 14:7	fürchtet Gott und betet den an, der ... (alles) gemacht hat!
261	Off 19:1	Halleluja [= Preiset Jah = Preiset Jahwe, Jehova], unseren Gott

262	Off 19:3	Halleluja [= Preiset Jah = Preiset Jahwe, Jehova]
263	Off 19:4	beteten Gott an: Halleluja [= Preiset Jah = Preiset Jahwe, Jehova]
264	Off 19:6	Halleluja [= Preiset Jah = Preiset Jahwe, Jehova], Gott, der Allmächtige
265	Off 19:7	verherrlichen wir ihn (den Allmächtigen), denn Hochzeit des Lammes
266	Off 19:10	Bete Gott an! [nicht auch das Lamm]
267	Off 19:13, 15	Wort Gottes tritt Weinkelter des Zorns Gottes, des Allmächtigen
268	Off 20:4	Zeugnis für Jesus abgelegt und von Gott geredet (2 Personen)
269	Off 20:6	Priester Gottes und des Christus (2 Personen)
270	Off 21:2, 9, 10	Neues Jerusalem (=Braut Christi) kommt von Gott aus dem Himmel
271	Off 22:9	Bete Gott an! [nicht auch das Lamm]